

## **Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich**

Sitzung vom 18. Januar 2012

### **39. Versammlung der Regionen Europas. Vertretung im Vorstand, Ermächtigung**

Der Vorstand der Versammlung der Regionen Europas (VRE) besteht aus rund 50 politischen Vertreterinnen und Vertretern der Mitgliedsregionen. Er trifft alle für den ordentlichen Ablauf der Geschäftsführung notwendigen Entscheidungen und koordiniert die themenbezogenen Arbeiten der Kommissionen. Er tritt mindestens zweimal im Jahr zusammen. Seine Mitglieder werden von der Hauptversammlung gewählt, wobei mindestens eine Regionalvertreterin oder ein Regionalvertreter pro Staat, der in der VRE vertreten ist, in den Vorstand gewählt wird.

Die Schweiz, die 22 Kantone als Mitglieder in der VRE zählt, hat Anspruch auf drei Sitze im Vorstand. Neben der Zentral-/Nordwestschweiz, vertreten durch Regierungsrat Urs Wüthrich-Pelloli (Basel-Landschaft, gleichzeitig auch Vizepräsident der VRE), und der Westschweiz, vertreten durch Staatsrat Beat Vonlanthen (Freiburg), stellt die Ostschweiz im Sinne der regional- und sprachpolitischen Ausgewogenheit traditionellerweise eine Vertretung. Der Kanton St. Gallen hat kürzlich beschlossen, diesen Sitz nicht mehr zu beanspruchen.

Mit seiner ständigen Vertretung im Leitenden Ausschuss der Konferenz der Kantonsregierungen (KdK) ist der Kanton Zürich unabhängig von den regionalen Regierungskonferenzen vorschlagsberechtigt. Vorabklärungen haben ergeben, dass die Ostschweizer Regierungskonferenz bereit sein könnte, eine Kandidatur aus dem Kanton Zürich zu unterstützen. Nominationsinstanz für die Schweiz ist die Plenarversammlung der KdK und (formale) Wahlbehörde die nächste Hauptversammlung der VRE im November 2012.

Nachdem sich der Regierungsrat für den Verbleib des Kantons Zürich in der VRE ausgesprochen hat (RRB Nr. 567/2011), erscheint ein verstärktes Engagement im Vorstand der VRE, das eine vertretbare Belastung mit sich bringt und keine wesentlichen Mehraufwendungen verursacht, als angezeigt. Regierungsrat Mario Fehr, der den Kanton Zürich in der VRE vertritt, ist bereit, die Aufgabe zu übernehmen. Er ist zu ermächtigen, sich für den Vorstand der VRE zur Verfügung zu stellen. Die Ostschweizer Regierungskonferenz ist um Unterstützung der Kandidatur zu ersuchen.

Auf Antrag der Staatskanzlei  
beschliesst der Regierungsrat:

I. Regierungsrat Mario Fehr wird ermächtigt, sich für den Vorstand der Versammlung der Regionen Europas (VRE) zur Verfügung zu stellen.

II. Schreiben an die Ostschweizer Regierungskonferenz:

An der Hauptversammlung 2012 der Vereinigung der Regionen Europas (VRE) wird der Vorstand neu besetzt. Einer der drei der Schweiz zur Verfügung stehenden Sitze wird traditionellerweise durch die Ostschweiz besetzt. Nominationsinstanz für die Schweiz ist die Plenarversammlung der Konferenz der Kantonsregierungen (KdK). Wir haben die Absicht, Regierungsrat Mario Fehr, der den Kanton Zürich in der VRE vertritt, der KdK als Vorstandsmitglied vorzuschlagen. Wir würden es ausserordentlich schätzen, wenn die Ostschweizer Regierungskonferenz diese Kandidatur ihres assoziierten Mitgliedes unterstützen würde.

III. Mitteilung der Kandidatur durch die Staatskanzlei an die KdK nach Beschlussfassung der ORK.

IV. Dieser Beschluss ist bis zur Beschlussfassung durch die ORK nicht öffentlich.

V. Mitteilung an Regierungsrat Mario Fehr und an die Staatskanzlei.

Vor dem Regierungsrat  
Der Staatsschreiber:



Husi